22. August 2021 – Rubinhochzeit

22.08.2021

Dem Festgottesdienst lag das Textwort aus Psalm 1, Verse 1 + 2. Zugrunde: “Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des Herrn und sinnt **über sein Gesetz Tag und Nacht.“**



Der Vorsteher führte in seinem Dienen aus, dass jeder Mensch Entscheidungen treffen muss, die Konsequenzen nach sich ziehen. Die Entscheidung, nach den Gesetzen dessen zu leben, der alle Naturgesetze geschaffen hat, könne dabei kein Schaden sein. Im Weiteren habe Gott den Menschen Gesetze zu deren Schutz und Freiheit gegeben, so wie wir in der Gesellschaft oder im Verkehr Gesetze zum Schutz und zur individuellen Freiheit der einzelnen Menschen kennen. So gibt es bei Gott das Gesetz der Nächstenliebe, das zugleich das Gesetzt der Vermehrung geteilter Liebe beinhaltet, sowie Gesetze von Aussaat und Ernte, wobei hier nicht unerwähnt blieb, dass die Aussaat gepflegt werden muss, so wie wir unsere Seelen pflegen müssen, in dem wir uns nicht nur einmal in der Woche am Sonntag, sondern immer damit beschäftigen, dass wir Gotteskinder sind und nach seinen Gesetzen, seinen Regeln leben wollen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls erhielten die Geschwister Diakon i.R. Markus Zenger und seine Frau Irmgard den Segen zu ihrer Rubinhochzeit, und mit feierlicher Orgelmusik und dem Schlusssegen endete dieser Festgottesdienst für die Gemeinde Riehen.